Sonderverein der Züchter des Zwerg-New Hampshire-Huhnes

2. Rundschreiben 2017

IMPRESSUM

Herausgeber: SV d. Z. d. Zwerg-New Hampshire-Huhnes

Verantwortlich: Geschäftsführender Vorstand
Peter Jahn, Vorsitzender
Am Packborn 3
31840 Hessisch Oldendorf

Druck u. Versand: Martin Backert und Dieter Kinzler
Zollbrückenstr. 64 Odenwaldring 79
96515 Sonneberg **63069 Offenbach/Main**

Unsere Kontaktpersonen

Vorsitzender: Peter Jahn, Am Packborn 3, 31840 Hessisch Oldendorf
Tel.: 05151-88951

stellv. Vors.: Dieter Kinzler, Odenwaldring 79, 63069 Offenbach/Main
Tel.: 069-837329

Schriftführer: Rüdiger Striby, Pfarrer Graebener Straße 11a, 76149 Karlsruhe
Tel.: 0721-785799

stellv. Schriftführer: Fritz Drüen, Bockstr. 15, 06502 Weddersleben

Kassierer: Ulrich Finke, Langenweg 7b, 33181 Bad Wünneberg
Tel.: 02953-8153

stellv. Kassiererin: Claudia Finke, Langenweg 7b, 33181 Bad Wünneberg
Tel.: 0171-8398154

Zuchtwart: Hans-Jürgen Vockenberg, Th.-Müntzer-Str. 2, 99837 Gospenroda
Tel.: 03692-228915

stellv. Zuchtwart: Roland Heß, Gartenweg 2, 36433 Kalenborn
Tel.: 03695/601407

Unsere Bankverbindung:
VR-Bank Main-Kinzig-Büdingen eG
BLZ: 506 616 39, Konto-Nr.: 7304528
IBAN-Nr.: DE 0750 661 639 000 304528

Unsere Internet-Adresse lautet: www.sv-zwerg-newhampshire.de

Hier die E-Mail-Anschriften des Vorstandes:

Peter Jahn (Vorsitzender)	jahn-poetzen@gmx.de
Dieter Kinzler (stellv. Vor.)	dieter.kinzler@unity-mail.de
Rüdiger Striby (Schriftführer)	rstriby@web.de
Ulrich und Claudia Finke (Kasse)	u.finke@t-online.de
Hans-Jürgen Vockenberg (Zuchtwart)	hjvo@freenet.de
Roland Hess (stellv. Zuchtwart)	e.l.l.e@gmx.de

Die E-Mail-Anschriften der Gruppensprecher bitte unserer Homepage entnehmen.

Inhaltsverzeichnis

Impressum ..... Seite 1

Inhaltsverzeichnis ..... Seite 3

Bericht Peter Jahn ..... Seite 4 – 5

Die Einzeleimasse –

ein Merkmal der Legeleistung ..... Seite 6 – 9

Wenn das kein Grund zum Feiern ist? ..... Seite 10 –11

Protokoll der Vorstandssitzung ..... Seite 12 – 14

Termine der Gruppe ..... Seite 15

Gewinner der SV-Sonderbänder 2016 ..... Seite 16

Runde Geburtstage / Ehejubiläen 2017 ..... Seite 17

Einladung JHV 2017 ..... Seite 18

Einladung zur 47 HSS des

SV d. Z. d. Zwerg-New Hampshire ..... Seite 19

Einladung zur Jungtierbesprechungen ..... Seite 20

Einladung zur Jungtierbesprechung Gruppe Mitte ... Seite 20

Ehrungen 2017 ..... Seite 21

Hohe Auszeichnungen für Peter Jahn ..... Seite 22

Mitgliederliste ..... Seite 23 – 24

Liebe Zuchtfreunde,

ich hoffe, ihr seid in der Zucht gut vorangekommen. Die Jungtiere füllen jetzt unsere Ausläufe, die Junghähne werden von den Junghennen getrennt, damit sich beide Partien gut entwickeln können. Bleiben die Hähne bei den Hennen werden diese keine Ruhe bekommen, das Gefieder wird bei den Tretversuchen in Mitleidenschaft gezogen und auch die Kammzacken sind in Gefahr. Die Junghähne untereinander werden sich in Rangkämpfe verwickeln. Um dies zu verhindern, trennen wir die Geschlechter und geben zu den jungen Hähnen einen Althahn hinzu.

Für viele unserer Züchter ist die getrennte Haltung auch der Einstieg in eine unterschiedliche Fütterung. Die Hähne brauchen Kraft für die Entwicklung des Gefieders, die Hennen sollen möglichst erst kurz vor den ersten Schauen mit dem Legen beginnen. Und damit sind wir bereits beim Hauptthema dieses Rundschreibens. Fritz Drüen hat sich die Arbeit gemacht und verschiedene Stämme auf ihre Legeleistung untersucht. Wenn wir für „Schönheit und Leistung“ stehen, dann muss beides stimmen. Immer wieder klagen Züchter verschiedener Rassen darüber, dass die Legeleistung zu wünschen übrig lässt.

Wenn auch noch nicht empirisch (nachweislich) belegt, so erfreuen uns die weißen Zwerg-New Hampshire derzeit mit einer noch besseren Legeleistung als die Hennen des goldbraunen Farbenschlags. Früherer Legebeginn und höheres Eigewicht werden ihnen nachgesagt. Gab es in früheren Jahrzehnten noch amtliche Leistungskontrollen, die verschiedene Rassen testeten, so hat man sich vor etlichen Jahren davon verabschiedet. Leider, muss man sagen. Ohne diese Kontrollen besteht kein Grund auf Legeleistung und Gewichtszunahme bei unseren Tieren zu achten, so dass bei vielen Rassen die Zahl der Eier, die diese pro Jahr legen und das Eigewicht sinken. Damit verlieren diese Rassen an Attraktivität bei Züchtern und Haltern, die auf der Suche nach leistungsstarken Rassen sind.

Soll eine Rasse interessant gemacht werden, bleiben nur Aufzeichnungen des Zuchtbuches und die Dokumentation durch den Sonderverein, wie sie Fritz Drüen für unsere goldbraunen Zwerg-New Hampshire vorgelegt hat. Auf diesem Wege möchte ich unserem Vorstandsmitglied herzlichen Dank für diese Arbeit sagen: „Lieber Fritz, wir wissen zu schätzen, was Du für uns aufgezeichnet hast, wie wertvoll es für unsere Rasse ist.“

Den vergangenen Herbst wollen wir am liebsten alle vergessen und hoffen, dass in diesem Jahr die Ausstellungssaison bis zum Ende reibungslos läuft. Als Mitglied im

Vorstand des Landesverbandes Hannover und des Präsidiums habe ich mich über Monate mit dem Thema „Vogelgrippe“ beschäftigt. Wir in Niedersachsen haben mit unserem Landwirtschaftsminister sprichwörtlich „das große Los gezogen“. Bereits bei anderen Gelegenheiten (Änderung der Baunutzungsverordnung zugunsten von Kleintierzüchtern, usw.) hat er gezeigt, dass er uneingeschränkt auf unserer Seite steht. Das Programm der Grünen für die Bundestagswahl enthält als einen der Kernpunkte die Abschaffung der Massentierhaltung. CDU und SPD halten jedoch auch vor der Bundestagswahl an ihrem Grundsatz fest: Wirtschaftsgeflügelzucht geht vor. Die FDP hat sich bis heute noch nicht auf die Anfrage des BDRG gemeldet. Der Informationsaustausch innerhalb der beiden großen Parteien scheint schleppend zu sein, denn auch die Wirtschaftsgeflügelzüchter und -halter wollen keine generelle Aufstallung mehr, sondern die Tiere sollen nur noch in Risikogebieten eingesperrt werden. Und dies auch nicht über einen längeren Zeitraum. Das Thema Überdachung wird inzwischen ebenfalls anders gesehen. Großmaschige Netze sollen die Wildvögel vom Hausgeflügel fernhalten. Die Gespräche mit Politikern, die im landwirtschaftliche Bereich ihren Schwerpunkt haben, zeigten in den vergangenen Wochen, wie erschreckend uninformiert die meisten von ihnen sind, wie wenig sie Sachverhalte hinterfragen und wie blind sie sich auf die Empfehlungen des Friedrich-Löffler-Institutes verlassen.
Wollen wir hoffen, dass in diesem Jahr alles ruhiger verläuft und die Ausstellungen alle durchgeführt werden können. Wir treffen uns Ende September und den ersten Tag im Oktober bei Rüdiger Striby nahe Karlsruhe zur Hauptsonderschau. Dort werden wir auch unsere Jahresversammlung durchführen. Da es seiner Frau Helga gesundheitlich nicht gut geht, möchte unser langjähriger stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer, Dieter Kinzler, sein Amt vorzeitig abgeben. Er hat sich in den letzten Jahrzehnten außerordentliche Verdienste um unseren Sonderverein erworben, er wird große Fußstapfen hinterlassen, die es, wenn er sein Vorhaben wahrmacht, auszufüllen gilt.
Kommt in großer Zahl zu diesem für unsere Rasse und ihre beiden Farbenschläge außerordentlich wichtigen Vergleich. Bildet in den Gruppen möglichst Fahrgemeinschaften und organisiert den Transport der Tiere. Der Besuch in Neureut lohnt sich, das wissen alle, die bei der letzten Hauptsonderschau in der Zuchtanlage des Kleintierzuchtvereins dabei waren.

Peter Jahn

Die Einzeleimasse – ein Merkmal der Legeleistung.

1. Allgemeine Betrachtungen

Die Domestikation des Huhnes ist eng mit der Entwicklung der menschlichen Gesellschaft verbunden. Die Menschen längst vergangener Epochen waren bemüht, sich viele wildlebende Tierarten für ihre Ernährung nutzbar zu machen. Darunter eben auch Wildhühner. Die ersten Haushuhnarten stammen aus Indien und Indochina. Dabei interessierte den Menschen sowohl die Fleisch- als auch die Eierleistung. Von Vorteil war die hohe Reproduktionsrate und das kurze Generationsintervall sowie die Anspruchslosigkeit an die Haltungsbedingungen. Im Laufe der Zuchtgeschichte erfolgt eine Differenzierung der Hühner in spezifische Rassen, sowie ihre Einteilung in wirtschaftliche relevante Nutzungsrichtungen. Wir unterscheiden Rassen, deren Nutzungsziel die Produktion von Eiern ist und Rassen die speziell für den Fleischansatz entwickelt worden sind. Darüber hinaus existieren sogenannte „Mischrassen“, zu dieser Gruppe zählen auch die New Hampshire, Ausgangsrasse für unsere Zwergrasse. Bei diesen Rassen wird in Kombination auf Fleisch- und Eierleistung selektiert.

2. Die Legeleistung – Einfluß wichtiger endogener Faktoren

2.1 Legereife

Mit dem Eintritt der Geschlechtsreife beginnt eine neue Phase in der Entwicklung und der Funktionen der Geschlechtsorgane. Erkennbar ist diese Geschlechtsreife der Hennen durch die Ablage des ersten Eies. Auf die Hennenherde bezogen, bildet das Alter der Tiere bei einer 50%igen Legeleistung ein Kriterium der Selektion. Zwischen den Rassen- und Nutzungsrichtungen gibt es genetische Unterschiede. Wir entscheiden zwischen Spät- und frühreife Rassen. Spätreife Hennen, mit Legebeginn um die 200 Lebenstage und später, haben eine verkürzte Legeperiode und damit eine geringere Eierzahl. Bei starker Vorverlegung der Legereife kommt es zum Legen von kleinen Eiern und zur Verringerung der Legepersistenz. Das Optimum in der Legereife von Hühnern dürfte zwischen 170 und 180 Tagen und das der Zwerghühner zwischen 140 und 160 Lebenstagen liegen.

2.2 Legeintensität

Die Legeintensität ist die Anzahl der Eier, die in einem bestimmten Zeitabschnitt gelegt worden sind. Sie wird in Prozent (%) oder durch die mittlere Länge der Legeserie ausgedrückt. Unter dem Begriff „Legeserie“ versteht man, die an aufeinanderfolgenden Tagen gelegten Eier einer Henne. Dabei ist die Anzahl Eier je Serie für

jedes Huhn charakteristisch. Jede Legeserie wird durch eine Legepause beendet. Diese Pause ist für jede Henne genetisch determiniert. Das mittlere Eiablageinterwall beträgt etwas über 24 Stunden.

2.3 Legepersistenz

Die Legepersistenz (Durchhaltevermögen) hat eine große Bedeutung als Leistungsparameter, da sie die Zeitspanne vom Legen des ersten Eies bis zum Leistungsabfall vor der ersten Vollmauser erfasst. Die Legepersistenz beinhaltet eine kontinuierliche Legetätigkeit im Verlauf des ersten biologischen Legejahres. Die innerhalb des Legejahres auftretenden längeren Legepausen werden durch ungünstige äußere Einflüsse wie Witterungsumschläge, Haltungs- und Fütterungsfehler ausgelöst. Oft folgt dann eine Teilmauser.

3. Die Einzeleimasse (EEM)

Die Einzeleimasse, als ein Kriterium der Legeleistung, ist Rasse- und individual spezifisch. Für unsere einzelnen Hühnerrassen wurden spezifische Mindesteimassen (Bruteimasse) festgelegt. Alle Rassemerkmale, qualitative und quantitative basieren auf der Erblichkeit (Heritabilität) dieser beobachteten Merkmale.

Tabelle 1: Ausgewählte Heritabilitätswerte für Legeleistung und Eiqualitätsmerkmale (Wegner 1971)

Merkmale	Mittlere Werte in %	Schwankungsbreite in %
Geschlechtsreife	30	10 –40
Legeintensität	22	
Legepause	8	6 – 10
Legedauer	34	
Eizahl	20	5 – 57
Einzeleimasse	60	36 – 93
Eiform	15	11 – 19
Eischalenfarbe	50	34 – 70
Eischalenstruktur	27	

Die Einzeleimasse mit einer mittleren Heritabilität von 60% zeigt deutlich, dass dieses Merkmal züchterisch gut zu bearbeiten ist. Für die Selektion nach diesem speziellen Merkmal, bietet sich die Individualselektion an. Beachtung muss hier auch stärker die Hahnenseite finden. Für die Leistung ihrer Nachkommen zeichnen sowohl die Hennen als auch die Hähne je zur Hälfte verantwortlich (je ein halber

Chromosomensatz). Neben der genetischen Veranlagung spielt für die EEM die Dauer der Legezeit eine wichtige Rolle.

3.1 Einzelmasse im Leistungsparameter der Rasse Zwerg-New Hampshire

Dem Verfasser lag ein umfangreiches Datenmaterial, hinsichtlich der Einzeleimasse, der Rasse Zwerg-New Hampshire vor. Dieses Zahlenmaterial wurde durch Kontrollwägungen nicht-vorselektierter Bruteier gesammelt. Es handelt sich hierbei, bis auf einen Datenstock, um Einzeleimasse die von Hennen der eigenen Zuchtpopulation gewonnen wurde. Die Hennen, die für die Untersuchung zur Verfügung standen, haben ihren Ursprung in den Zuchten der Züchter H. Schneider, K. Knorr, E. Ühre und R. Schierbaum. Die kontrollierten Tiere wurden in den Monaten März und April des jeweiligen Zuchtjahres erbrütet. Der Legebeginn dieser Hennen erstreckte sich auf den Zeitraum September und Oktober des laufenden Jahres. Es wurden nur die Einzeleimassen der einjährigen Hennen ermittelt, die vorher nach phänotypischen Merkmalen selektiert wurden. Die Eimassen wurden mittels einer elektronischen Haushaltswaage ermittelt, deren Toleranz 2 Gramm beträgt. Die Wägungen erfolgten immer mit der geleichen Waage, so dass dieser Toleranzbereich nicht berücksichtigt werden brauchte.

Tabelle (3) der Mittelwerte der Einzeleimassen in gr. nach Zuchtjahren und Herkunft.

Zuchtjahr

Verparrung	2005	2006	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
A	46,79	46,19	46,29	43,57	42,33	40,93	39,73	36,43	35,54	40,09	39,95
B	46,77	40,26	44,90	44,31	40,11					38,74	

Die Tabelle 3 vermittelt einen Überblick über die gewonnenen mittleren Einzeleimassen in den verschiedenen Zuchtjahren. Hierbei liegen die Werte der Zuchtjahre 2005 bis 2008 mit etwa 6 Gramm über der geforderten Bruteimindestmasse von 40 Gramm. Der Ursprung dieser Hennen ist in der Zuchtpopulation von H. Schneider zu suchen. Nach Verwendung von Tieren aus den Zuchten von K. Knorr und E. Ühre lag in den Zuchtjahren
2009/2010 die mittlere EEM zwischen 40,11g (Herde B 2010) und 44,31g (Herde B 2009). Als Vergleichsmaßstab wurde eine Eimasse-Erfassung von O. Polet (2009) herangezogen. Dessen mittlere EEM lag mit 43,84g im Rahmen des in diesem Jahr vom Verfasser ermittelten Wertes.
Durch Einkreuzung eines phänotypisch überzeugenden Hahnes aus der reinen Nachzucht von R. Schierbaum im Jahr 2010 reduzierte sich die Einzeleimasse der

weiblichen Nachzuchttiere beträchtlich. Es spiegelt sich hier der schmale Grat in der Einheit von Schönheit und Leistung wider. Durch konsequente Selektion auf Basis der Bruteier, konnte in den Jahren 2015/2016 eine leichte Verbesserung der mittleren Einzeleimasse erreicht werden. Betrachtet man die extremen EEM innerhalb der einzelnen Zuchtjahre (Anhang), wird ersichtlich, dass bei mittlerer Eimasse über 45g nur eine geringe Anzahl Bruteier untergewichtig waren. Es wurden dagegen ein relativ großer Anteil „Ausreißer“ über 50g ermittelt. Mit sinkender mittlerer Einzeleimasse nahm auch der Anteil untergewichtiger Eier zu. Drastisch verringerte sich der Anteil der Eier von 50g und darüber.

4. Schlussfolgerung für die Zuchtarbeit

Die Analyse des vorliegenden Zuchtmaterials zeigt, dass durch eine Erfassung des Leistungsmerkmals „Einzeleimasse“ und der daraus folgenden Selektion dieses Leistungskriteriums verändert werden kann. Bei mittleren Heritabilitäten von 0,6 verspricht eine Individualselektion den maximalen Zuchtfortschritt. Wir sollten die Selektionsgrenzen der EEM von 40 bis 45g setzen. Untergewichtige und übergewichtige Eier sollten möglichst nicht für die Reproduktion herangezogen werden. Mit dieser Gewichtsspanne von 6g ist es möglich, unsere Rasse in den geforderten Größen- und Gewichtsrahmen zu halten. Beachtung muss auch mehr die Herkunft der Zuchthähne bezüglich ihrer genetischen Veranlagung zur Verbesserung des EEM finden.

Auch ist eine stärkere Präsentation von bewerteten Bruteiersätzen bei unseren Sonderschauen anzustreben. Nur so ist es möglich, einen Wettbewerb hinsichtlich der quantitativen Rassemerkmale unserer Zwerg-New Hampshire zu führen. Damit können wir den Grundsatz

„Schönheit und Leistung“ wieder mehr in den Vordergrund rücken.

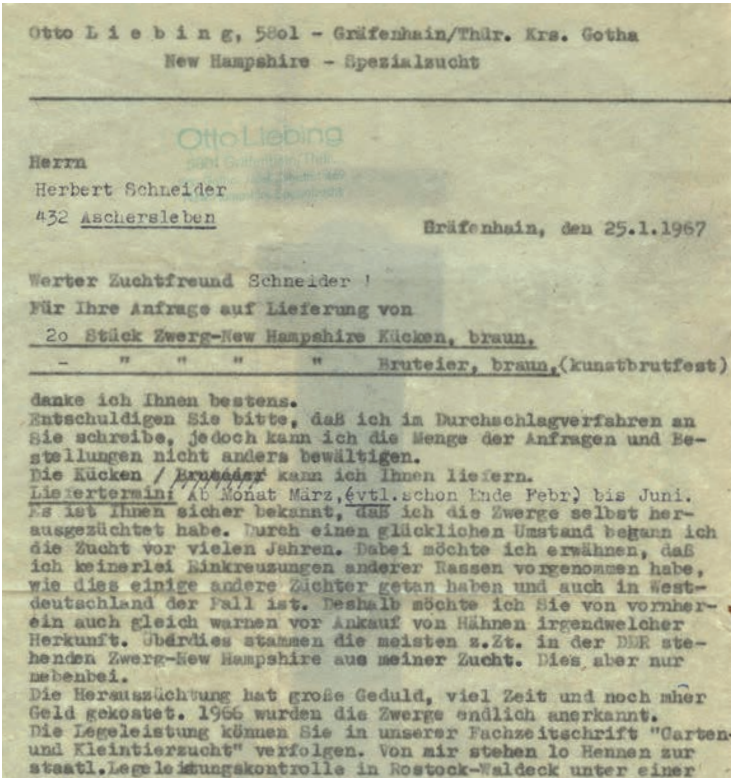
Gut Zucht euer
Fritz Drüen

Wenn das kein Grund zum Feiern ist?

Herbert Schneider züchtet seit 50 Jahren Zwerg-New Hampshire

Wie alles begann, daran kann sich Herbert Schneider noch ganz genau erinnern. Anfang der 60er Jahre konnte man die ersten goldbraunen Zwerg-New Hampshire auf den Schauen in Ost und West bestaunen. Sie sahen zwar noch längst nicht so einheitlich wie heute aus, doch der Ruf, dass sie frohwüchsig und leistungsstark sind, eilte ihnen voraus. Otto Liebing, der bei der Herauszüchtung der neuen Rasse maßgeblich beteiligt war, versorgte Züchter in Ost- und Westdeutschland mit Zuchttieren. Also schrieb Herbert Schneider einen netten Brief an die Thüringer Züchter und bestellte sich 20 Küken. Das Antwortschreiben von Otto Liebing hat Herbert Schneider sich gut aufgehoben.

Text: Zwerg-New Hampshire Liebing



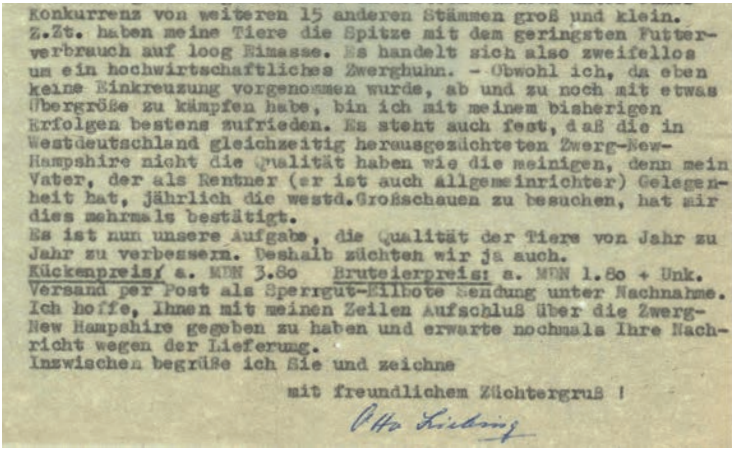
Otto L i e b i n g, 5801 - Gräfenhain/Thür. Krs. Gotha
New Hampshire - Spezialzucht

Herrn
Herbert Schneider
432 Aschersleben

Gräfenhain, den 25.1.1967

Werter Zuchtfreund Schneider !
Für Ihre Anfrage auf Lieferung von
20 Stück Zwerg-New Hampshire Kücken, braun,
- " " " " Bruteier, braun,(kunstbrutfest)

danke ich Ihnen bestens.
Entschuldigen Sie bitte, daß ich im Durchschlagverfahren an Sie schreibe, jedoch kann ich die Menge der Anfragen und Bestellungen nicht anders bewältigen.
Die Kücken / Bruteier kann ich Ihnen liefern.
Liefertermin: Ab Monat März, evtl. schon Ende Febr. bis Juni.
Es ist Ihnen sicher bekannt, daß ich die Zwerge selbst herausgezüchtet habe. Durch einen glücklichen Umstand begann ich die Zucht vor vielen Jahren. Dabei möchte ich erwähnen, daß ich keinerlei Einkreuzungen anderer Rassen vorgenommen habe, wie dies einige andere Züchter getan haben und auch in Westdeutschland der Fall ist. Deshalb möchte ich Sie von vornherein auch gleich warnen vor Ankauf von Hähnen irgendwelcher Herkunft. Überdies stammen die meisten z.Zt. in der DDR stehenden Zwerg-New Hampshire aus meiner Zucht. Dies aber nur nebenbei.
Die Herauszüchtung hat große Geduld, viel Zeit und noch mehr Geld gekostet. 1966 wurden die Zwerge endlich anerkannt.
Die Legeleistung können Sie in unserer Fachzeitschrift "Garten und Kleintierzucht" verfolgen. Von mir stehen 10 Hennen zur staatl. Legeleistungskontrolle in Rostock-Waldeck unter einer



Konkurrenz von weiteren 15 anderen Stämmen groß und klein.
Z.Zt. haben meine Tiere die Spitze mit dem geringsten Futterverbrauch auf loog Rimasse. Es handelt sich also zweifellos um ein hochwirtschaftliches Zwerghuhn. - Obwohl ich, da eben keine Einkreuzung vorgenommen wurde, ab und zu noch mit etwas Übergröße zu kämpfen habe, bin ich mit meinem bisherigen Erfolgen bestens zufrieden. Es steht auch fest, daß die in Westdeutschland gleichzeitig herausgezüchteten Zwerg-New-Hampshire nicht die Qualität haben wie die meinigen, denn mein Vater, der als Rentner (er ist auch allgemeinrichter) Gelegenheit hat, jährlich die westd.Großschauen zu besuchen, hat mir dies mehrmals bestätigt.
Es ist nun unsere Aufgabe, die Qualität der Tiere von Jahr zu Jahr zu verbessern. Deshalb züchten wir ja auch.
Kückenpreis/ a. MDN 3.80 Bruteierpreis: a. MDN 1.80 + Unk.
Versand per Post als Sperrgut-Eilbote Sendung unter Nachnahme.
Ich hoffe, Ihnen mit meinen Zeilen Aufschluß über die Zwerg-New Hampshire gegeben zu haben und erwarte nochmals Ihre Nachricht wegen der Lieferung.
Inzwischen begrüße ich Sie und zeichne
mit freundlichem Züchtergruß !
Otto Lüdeng

„Die ersten Küken habe ich dann Ende März erhalten. Der Stückpreis war zur damaligen Zeit für mich viel Geld“, erinnert sich Herbert Schneider heute.

Mit diesem Hahn und diesen ausgewählten Hennen ging Bernd Kirchhain in diesem Jahr in die Zucht. Mit diesem und einem zweiten Stamm zog er 75 Küken. 25 Hähnen und 35 Hennen zog er Bundesringe auf. Foto: Kirchhain

Wer solch schöne junge Hennen hat, der darf sich für die Schausaison etwas ausrechnen. Foto: Kirchhain

Eine Herde junger Hennen aus der Zucht von Herbert Schneider in seinem Jubiläumsjahr.

Protokoll der Vorstandssitzung am 26. März 2017 in Bad Salzungen

Um 10.30 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Peter Jahn, die Versammlung. Entschuldigt hatten sich Bernd Kirchhain, Josef Quatmann, Jürgen Born, Fritz Drüen, Steffen Falke und Jens Jahn

Die Tagesordnung sah wie folgt aus:

1. Begrüßung
2. Rückblick auf 2016 (Peter Jahn)
3. Bericht des Kassierers (Ulrich und Claudia Finke)
4. Bericht des Zuchtwarts (Hans-Jürgen Vockenberg)
5. Festlegung der Sonderschauen 2017 und Festlegung der Sonderrichter
6. Bericht der Gruppensprecher
   6.1 Gruppe Süd-West, Erich Burger
   6.2 Gruppe Mitte, Dieter Kinzler
   6.3 Gruppe West, Jürgen Born
   6.4 Gruppe Nord-West, Bernd Kirchhain
   6.5 Gruppe Thüringen, Roland Hess
   6.6 Gruppe Sachsen-Anhalt, Herbert Schneider
7. Vorbericht zur HSS 2017 in Neureut (Rüdiger Striby)
8. Verschiedenes

Zu Top 2: Rückblick auf 2016

Peter Jahn führte im Wesentlichen folgendes aus. Unsere HSS in Ottleben bei Steffen Falke war wieder eine schöne Schau, was das Tiermaterial aber auch den Aufbau und die gesamte Organisation anbelangte. Er bat Herbert Schneider den Dank des Vorstandes an Steffen Falke weiterzugeben. Das war aber auch das einzige Positive, was aus dem letzten Jahr zu berichten war, denn dann grassierte die Vogelgrippe und führte zu vielen Schauverboten und der Aufstallung unseres Rassegeflügel zum Teil bis weit in den März 2017 hinein, in weiten Teilen Deutschlands. Eine Arbeitsgruppe des BDRG, zu dem auch unser Vorsitzender Peter Jahn gehört, ist im Gespräch mit den betreffenden Ministerien, um Lösungen zu suchen, die den Züchtern Erleichterungen bei einem erneuten Ausbruch der Vogelgrippe verschaffen soll.

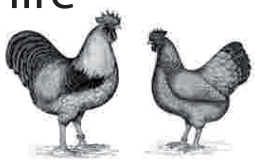
Zu Top 3: Bericht unserer Kassierers Ulrich und Claudia Finke

Unsere Kassierer berichteten, dass unsere Finanzen in Ordnung sind. Vier Mitglieder haben noch keine Einzugsermächtigung und bekommen eine Rechnung. Die Gruppensprecher der betroffenen Mitglieder werden informiert. Kosten könnten

47. Hauptsonderschau d. Z. d. Zwerg-New Hampshire

Bezirksonderschau New Hampshire Baden Württemberg

vom 30.09.-01.10. 2017 beim KTZV Neureut



Name: _____

Straße: _____

Plz./Ort: _____

Tel.: _____

Registriernummer _____

Bitte unbedingt Ankreuzen

☐ Zwerg New Hampshire

☐ New Hampshire

Unter Anerkennung der AAB des BDRG und den Sonderbestimmungen der Ausstellungsleitung melde ich nachfolgende Tiere an.
Erst Ausstellungsordnung durchlesen! Gemeldet werden 1,0 jung, 1,0 alt, dann 0,1 jung und 0,1 alt. Bitte keine Zeilen freilassen!

1,0 jung	0,1 jung	1,0 alt	0,1 alt	Rasse ob Hühner oder Zwerghühner immer angeben	Farbe	eigene Zucht X	Ver-kaufs preis

Standgeld für .....Tiere,je	4,50	.....Euro
Katalog	3,--	.....Euro
Unkosten (Portoanteil, usw.	4,--	.....Euro
Spende		.....Euro
für Angeben ob für Zwerge oder Großrasse		.....

Standgeld bitte auf das Ausstellungskonto bei der Volksbank Karlsruhe
IBAN: DE92661900000000252204
BIC: GENO DE61KA1
Stichwort Standgeld HSS und Name angeben.

Gesamtkosten .....Euro

Meldebogen an: Rüdiger Striby Pfarrer Graebener Straße 11a
76149 Karlsruhe

Austellungsordnung
für die 47. HSS der Zwerg-New Hampshire Züchter
und
Bezirkssonderschau der Züchter des New Hampshire Huhnes Baden Württemberg
vom 30.09.-01.10.2017 in Karlsruhe Neureut

Maßgebend sind die Algemeinen Ausstellungsbestimmungen des BDRG, soweit sie nicht durch nachstehenden Sonderbestimmungen ergänzt werden.

1. Die Ausstellung findet auf dem Gelände des KTZV Neureut statt.

Standgeld pro Tier	5,00 Euro
Nebenkosten/Katalog	6,00 Euro

2. Preise

-auf zehn Nummern werden 1 E = 8,00 und 2 Z = 4,00Euro von der AL vergeben.
Die gestifteten Geld- und Sachpreise werden je nach Wunsch des Stifters an die Zwerge oder Großrasse vergeben (bei der Stiftung unbedingt angeben)
Nur für Zwerg-New Hampshire
- 3 Bänder des SV (2 x goldbraun 1 x weiß)
- Zusätzlich vom SV 3SE = 15,00 Euro (Ehrenmitglieder Stiftungen)
sowie für je 50 Tiere 1 SE = 10,00 und 4 RZ = 5,00 (VZV)

3. Terminplan

Meldeschluss ist der 10. September 2017
Meldungen an: **Rüdiger Striby, Pfarrer Graebener Straße 11a, 76149 Karlsruhe**
Tel.: 0721/785799, E-Mail rstriby@web.de
Mit der Meldung ist das Standgeld und Unkostenbeitrag auf das Konto:
KTZV Neureut Volksbank Karlsruhe IBAN: DE92661900000000252204
Verwendungszweck: Ausstellungsgebühr HSS 2017 und Namen nicht vergessen
Die Einlieferung der Tiere erfolgt am Freitag, den 29.09.2017 ab 14 Uhr
Die Bewertung erfolgt am Samstag Vormittag
Offizielle Schaueröffung ist am Samstag, den 30.09.2017 um 16 Uhr
Besuchszeiten: Samstag von 15-19Uhr Sonntag von 9-15Uhr
Ausgabe der Tiere am Sonntag 01.10.2017 ab 12 Uhr Zwerge und 15Uhr Große

4. Veterinärbestimmungen

1. Es besteht Impfzwang gegen die Newcastle-Krankheit, eine Impfbescheinigung ist bei der Tiereinlieferung vorzulegen.
2. Betriebsnummer mus angegeben werden

5. Tierverkäufe gehen nur über die Ausstellungsleitung die Verkaufsprovision beträgt 10% und gehen zu lasten des Verkäufers
6. Für Tierverluste, die durch Verschulden des Ausrichters entstehen, haftet die AL nach der AAB (höchstens jedoch 25 Euro)
7. Bei Ausfall der Schau durch höhere Gewalt oder andere außenliegende Gründe wird das Standgeld zu 100% erstattet
8. Letzter Termin für Recklamationen ist am 31.12.2017.
9. Die Auszahlung der Preisgelder erfolgt am Sonntag, den 01.10.2017 ab 9 Uhr.

Der Meldebogen kann bei Bedarf Fotokopiert werde

Adresse der Ausstellungshalle des Kleintierzuchtverein Neureut
Am Junkertschritt 2 76149 Karlsruhe

auch eingespart werden, wenn Ehepaare keine doppelten Rundschreiben bekommen. Martin Backert, der den Versand organisiert, wird nochmals informiert, dass Ehepaare nur ein Rundschreiben bekommen.

Zu Top 4: Bericht des Zuchtwarts Hans-Jürgen Vockenberg
Die Qualität der goldbraunen Tiere schwankt von Ausstellung zu Ausstellung zum Teil erheblich, da einige Aussteller nicht bei allen Schauen dabei sind und so zum Teil Spitzenzuchten fehlen, was die Qualität verfälscht. Auf Dreiklang und längere Unterlinie (gestrecktere Formen), auf wellige Schwingen, besonders bei schmalen Federn, ist zu achten und entgegenzuwirken. Auch fielen einige Tiere, besonders Hähne, durch violette Streifen in schwarzen Federpartien auf. Bei eins bis zwei Zuchten der Weißen fehlten die Sporen bei den Hähnen. Wenn keine Sporen, mindestens erbsengroß, vorhanden sind, kann kein sg mehr vergeben werden.

Zu Top 5: Festlegung der Sonderrichter
Deutsche Junggeflügelschau Hannover: Hans-Jürgen Vockenberg + Peter Jahn
LV Schau Thüringen: Peter Jahn
Nationale Rassengeflügelschau Erfurt: Klaus Knorr, Peter Jahn, Hans-Jürgen Vockenberg
Süddeutsche Junggeflügelschau Ulm: Rheinhold Feith
Landesschau Magdeburg: Klaus Knorr
Landesschau Alsfeld: Henner Oestreich
Leipzig: Rheinhold Feith, Peter Jahn, Jens Jahn

Deutsche Junggeflügelschau Hannover, Nationale Bundessiegerschau Erfurt, Leipzig und Badische Landesschau Ulm werden vom Hauptverein angemeldet, alle anderen Schauen melden die Gruppen.

Top 6: Bericht der Gruppensprecher
Gruppe Süd-West, Gruppensprecher Erich Burger
Frühjahresversammlung am 23.04.2017, 10Uhr in Neureut
Rassenbesprechung: 27.08.2017 in Heilbronn Neckargartach
Gruppenschau angeschlossen an die HSS in Neureut

Gruppe Mitte, Gruppensprecher Dieter Kinzler
Rassenbesprechung im September, Termin folgt noch,
Gruppenschau bei der HSS

Gruppe West, Gruppensprecher Jürgen Born
Sonderschau in Hamm

Gruppe Nord-West, Gruppensprecher Bernd Kirchhain
es liegen noch keine Termine vor

Gruppe Thüringen, Gruppensprecher Roland Hess
Frühjahrsversammlung am 07.05.2017, 10 Uhr in Erfurt
Tierbesprechung 03.09.2017, 10Uhr bei Familie Heß in Kaltenborn
Gruppenschau wird an die 51. LV-Schau Thüringen sowie der 99. Nationalen
Bundessiegerschau am 16. und 17.12.2017 in Erfurt

Gruppe Sachsen-Anhalt, Gruppensprecher Herbert Schneider
Frühjahresversammlung am 30.04.2017 in Biendorf
Rassenbesprechung am 03.09.2017 in Aschersleben
Gruppenschau 27.-29.10.2017 in Alsleben, Sonderrichter Fritz Drüen
Sonderschau 23.-25.11.2017 zur LV-Schau in Magdeburg, Sonderrichter Klaus Knorr

Top 7: Vorbericht zur HSS 2017 in Neureut
Rüdiger Striby gab einen kurzen Bericht über den Ablauf der diesjährigen Hauptsonderschau. Die Preisrichter werden alle im April angeschrieben und verpflichtet. Zum Fotografieren der Tiere steht ein extra Raum zur Verfügung. Meldebogen und Programmablauf stehen im nächsten Rundschreiben. Im Hotel sind auch Hunde erlaubt, wichtig für Claudia und Ulrich Finke.

Top 8: Verschiedenes
- Dieter Kinzler bestellt bei der Firma Wenzel für 2017 Bänder für die HSS 2 x Goldbraun und 1 x Weiß, dazu 1 Leistungspreis für die HSS 2017 und einen Preis für den Vereinsmeister 2016
- Den Gruppenpreis bekommt die Gruppe Mitte, dieser wird in Alsfeld ausgespielt
- Dieter Kinzler bringt zur HSS das Fotogestell mit und übergibt dieses an Herbert Schneider

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr anstanden, wurde die Versammlung gegen 13 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen beendet. Roland Hess lud noch alle zur Besichtigung seiner Zuchtanlage ein.

Rüdiger Striby
Schriftführer

Termine der Gruppen

Gruppe Süd-West (Erich Burger)
Die Gruppenschau wird in Verbindung mit der HSS 2017 durchgeführt.

Gruppe Mitte (Dieter Kinzler)
4./5. 11. - Gruppenschau bei der LV-Schau in Alsfeld.

Gruppe West (Jürgen Born)
14./15. 10. - Gruppenschau bei der LV-Schau Westfalen-Lippe in Hamm.

Gruppe Thüringen (Roland Heß)
03.09. - ab10 Uhr Tierbesprechung bei Roland Heß (Kaltenborn)
16./17.12.- Gruppenschau in Erfurt (Nationale)

Gruppe Sachsen-Anhalt (Herbert Schneider)
3.9. - Tierbesprechung bei Herbert Schneider (Aschersleben)
23.-25.11. - Gruppenschau bei der LV-Schau in Magdeburg.

Gruppe Nord-West (Bernd Kirchhain)
20.-22. 10. - Gruppenschau anlässlich der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover

Gewinner der SV-Sonderbänder 2016

Bei der Vergabe der SV-Sonderbänder sind folgende Voraussetzungen notwendig:

1. Teilnahme an der Hauptsonderschau
2. Mindestens 376 Punkte auf 4 Tiere beiderlei Geschlechts
3. Jedes SV-Mitglied kann nur ein SV-Band in einer Ausstellungssaison erringen

Hannover 2016

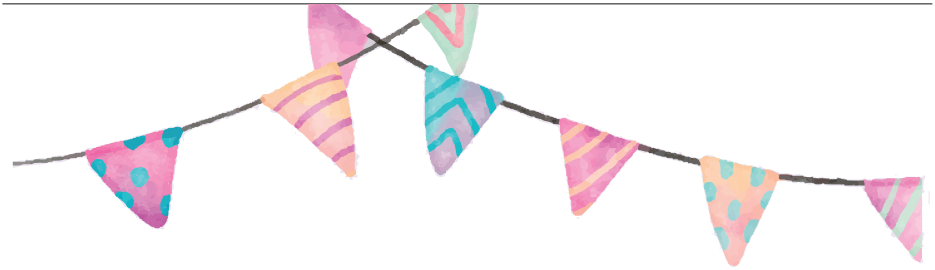
Bei den goldbraunen Zwerg-New Hampshire gewinnt Zuchtfreund
Bernd Kirchhain mit **378 Punkten** das SV-Band vor Heinrich Schwitalla 377 Punkte.

Im weißen Farbenschlag kommt Wendelin Martin auf 371 Punkte.
Somit kann kein Sonderband vergeben werden.

Rheinberg 2016

Hier hat Heinrich Schwitalla goldbraune Zwerge ausgestellt.
Er erreicht 378 Punkte und erhält dafür das SV-Band.

Bei den Weißen hat Wendelin Martin ausgestellt.
Er erreicht 382 Punkte und darf sich über das Sonderband freuen.



Runde Geburtstage 2017

Im Rundschreiben I/2017 haben wir die Geburtstage und Ehejubiläen vergessen. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Hier die Zuchtfreunde, die noch feiern werden:

Roos, Hannelore	70 Jahre (30.08.2017)
Brekau, Hans-Joachim	65 Jahre (08.10.2017)
Kipping, Kurt	70 Jahre (23.11.2017)
Baier, Norbert	65 Jahre (24.12.2017

Bereits gefeiert haben:

Struckmann, Ernst	80 Jahre (22.01.2017)
Schwitalla, Heinrich	65 Jahre (24.02.2017)
Schreiber, Richard	80 Jahre (15.02.2017)
Schlake, Willi	80 Jahre (09.05.2017)
Fess, Alex	90 Jahre (17.07.2017)

Ehejubiläen

Unsere früheren Kassenführer, Heike und Dietmar Repp, konnten am 21. Mai ihre silberne Hochzeit feiern. Bei Rüdiger Striby und seiner Frau steht die Feier am 27. November ins Haus. Auch allen anderen, die in diesem Jahr feiern durften, sagen wir

Herzlichen Glückwunsch

Einladung

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am
Sonntag, 1. Oktober 2017, ab 10 Uhr
im Vereinsheim des „KTZV- Neureut“,
Am Junkertschritt 2 in 76149 Karlsruhe statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Verlesen und Genehmigung des Protokolls der JHV vom 9. Oktober 2016 in Ottleben (ist Bestandteil des Rundschreibens I / 2017)
4. Ehrungen
5. Jahresberichte
   a. Vorsitzender
   b. Zuchtwart
   c. Gruppensprecher (alle Berichte bitte in schriftlicher Form für das Protokoll)
6. Bericht der Kassierer (Ulrich und Claudia Finke)
7. Bericht der Revisoren (werden zu Beginn der JHV gewählt)
8. Antrag auf Entlastung der Kassierer und des Gesamtvorstands
9. Wahlen
   Stellvertretender Vorsitzender (z.Z. Dieter Kinzler)
   Zur Wahl stehen lt. §4 – Absatz 4 der Satzung:
   a. Schriftführer (z.Z. Rüdiger Striby)
   b. Stellv. Kassierer/in (z.Z. Claudia Finke)
   c. möglicherweise Ergänzungswahl
10. Bestätigung der Gruppensprecher
11. Festlegung der Hauptsonderschauen der Jahre 2018 und folgende
12. Sonderschauen 2017 und benannte Sonderrichter
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge an die JHV müssen in schriftlicher Form bis spätestens Samstag, 5. September 2017, beim Vorsitzenden eingereicht werden.

Der gesamte Vorstand, alle SR sowie Gruppensprecher treffen sich am Freitag, 29. September, um 20 Uhr im Vereinsheim des KTZV-Neureut zu einer Vorstandssitzung.

Mit freundlichem Züchtergruß
Peter Jahn, Vorsitzender

Einladung zur 47. Hauptsonderschau des

SV d. Z. d. Zwerg New Hampshire

Liebe Zuchtfreunde,

hiermit möchte ich Euch als Ausstellungsleiter zu unserer 47. Hauptsonderschau recht herzlich einladen. Sie findet vom 30.09-01.10.2017 in 76149 Karlsruhe Ortsteil Neureut statt.

Ich wünsche mir eine große Beteiligung von allen Gruppen, obwohl der Ausstellungsort ziemlich im Süden von Deutschland liegt.

Die Ausstellung findet in der Vereinseigenen Ausstellungshalle des Kleintierzuchtvereins Neureut statt. Die Adresse der Ausstellungshalle lautet **Am Junkertschritt 2 in 76149 Karlsruhe.**

Angeschlossen an die HSS ist die Gruppenschau „Süd-West“, sowie die Bezirksgruppenschau der New Hampshire Baden Württemberg.
wir haben dieses Jahr das Aviva Hotel ausgesucht, es ist mit dem Auto in ca. 8-10 Minten zu ereichen.

Einzelzimmer mit Frühstück	59,--EUR pro Nacht
Doppelzimmer mit Frühstück	79,--EUR pro Nacht

Bitte Bucht rechtzeitig im Hotel, es stehen zwar genügend Zimmer zur Verfügung aber in Karlsruhe finden immer zahlreiche Veranstaltungen statt.

Im Hotel Aviva
Ohiostraße 15
76149 Karlsruhe
Tel.: 0721/9154400
E-mail info@hotelaviva.de

Der Anfahrtsweg nach Karlsruhe/Neureut aus Nördlicher Richtung
Über die A5 bis Ausfahrt Bruchsal, danach auf die B35 Richtung Germersheim bei Graben Neudorf auf die B36 Richtung Karlsruhe auf der B36 bleiben bis zur Ausfahrt Neureut Nord hier rechts abbiegen nach Neureut am Kreisverkehr 1.Ausfahrt vorbei am „Eisen Stober“ in den Ort rein immer auf dieser Straße bleiben, bis rechts die Straße am Bachenweg abgeht hier rechts Abfahren weiter über kleine Brücke vorbei am Bauhof danach gleich rechts abbiegen jetzt habt Ihr das Ziel ereicht.

Aus Südlicher Richtung: Über die A5 bis zur Ausfahrt Karlsruhe Mitte auf die „Südtangente“ in Richtung Landau bis zur Ausfahrt B36 Richtung Mannheim auf der B36 bleiben bis zur Ausfahrt Neureut Süd recht abbiegen bis zur Ampel dann links bis die 1. Straße Am Bachenweg links abgeht.

Aus Östlicher Richtung: Auf der A8 bis Zum Dreieck Karlsruhe danach links auf die A5 Richtung Frankfurt geich die 1. Ausfahr Karlsruhe Mitte abfahren danach weiter wie aus Südlicher Richtung-

Aus Westlicher Richtung über die A65 bis zur Rheinbrücke dann weiter auf der B10 bis zur Ausfahrt Rheinhafen danach weiter auf die B36 Richtung Mannheim danach weiter wie aus Südlicher Richtung.

Ich wünsche allen Zuchtfreunden eine gute Anreise,und viel Erfolg bei der HSS 2017 in Karlsruhe/Neureut.

Mit freundlichen Grüßen
Rüdiger Striby
(Ausstellungsleiter)

Einladung zu Jungtierbesprechungen

Gruppe Süd-West:
27. August 2017 in Heilbron/Neckarbraubach bei Erich Burger, 10 Uhr

Gruppe Thüringen:
3. September 2017 in Kaltenborn bei Roland Heß, 10 Uhr

Gruppe Sachsen-Anhalt:
3. September 2017 in Aschersleben bei Herbert Schneider, 10 Uhr

Gruppe Nord-West:
Es liegt keine Meldung für eine Jungtierbesprechung vor.

Gruppe West:
Für eine Jungtierbesprechung liegt keine Meldung vor. Eine Gruppenschau ist bei der Westdeutschen in Hamm (P. Jahn SR) angemeldet.

Nähere Auskünfte bei den Gruppensprechern.

Einladung zur Jungtierbesprechung Gruppe Mitte

Liebe Züchterfrauen und Zuchtfreunde,
die Gruppe Mitte (Dieter Kinzler) lädt hiermit zur Jungtierbesprechung ein.
Treffpunkt ist am **Sonntag, 3. September 2017, um 10 Uhr**
in der Zuchtanlage Erlenbruch in Offenbach.

Es wird keine weitere Einladung versandt. Für Zuchtfreunde, die bei der Anreise das Navigationsgerät nutzen, hier die Anschrift:

Verein für Vogel- und Geflügelzucht „ERLENBRUCH“
Erlenbruchstr. 21, 63071 Offenbach

Für eine Anmeldung per Telefon oder E-Mail wäre ich dankbar.

Tel: 069/837329 oder E-Mail: dieter.kinzler@unity-mail.de

Mit freundlichem Züchtergruß

Dieter Kinzler, Gruppensprecher

Ehrungen 2017

20 Jahre im SV (Gold)
Hobus, Klaus
Rolf, Klaus
Born, Jürgen

15 Jahre im SV (Silber)
Jacobasch, Klaus
Funk, Hans-Ulrich
Kley, Karsten
Hoffmann, Tobias

Weitere Zuchtfreunde können
auf längere Vereinszugehörigkeit blicken:

Schierbaum, Rainer (30 Jahre)
Vockenberg, Hans-Jürgen (30 Jahre)
Besser, Hans-Jürgen (35 Jahre)
Oestreich, Henner (35 Jahre)
Schlake, Willi (35 Jahre)
Biester, Wilfried (40 Jahre)

Hiermit lädt der Vorstand alle zu ehrenden Zuchtfreunde zur Überreichung der Ehrennadeln und der Ehrenbänder zur JHV 2017 recht herzlich ein. Bei Verhinderung bitten wir euch, einen Zuchtfreund mit der Entgegennahme der Auszeichnungen zu beauftragen.

Herzlichen Glückwunsch

Hohe Auszeichnungen für Peter Jahn in Altötting und Mühlhausen

Liebe Zuchtfreunde,

unser Vorsitzender wurde am 7. Mai 2017 in Altötting zum Ehrenmeister des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter ernannt. Bei der Tagung des Zwerghuhnverbandes am 25. Juni folgte die Ernennung zum Meister der Zwerghuhnzucht in Mühlhausen. Wir gratulieren Peter Jahn, der diese Ehrungen verdient hat, ist er doch bereits seit 36 Jahren Vorsitzender des SV der Zwerg-New Hampshire-Züchter. Besonderer Dank gilt Rüdiger Striby , Henner Oestreich und Dieter Kinzler, die den Antrag für die Ehrung beim VZV gestellt haben.

Herzlichen Glückwunsch

Mitgliederliste SV Zwerg-New Hampshire-Züchter Stand:01.01.2016

Nachname	Vorname	Strasse	PLZ	Ort	Rufnummer
Albrecht	Herbert	Maulbronnerstr. 31/2	75443	Oetisheim	07041-2192
Amolsch	Nadja	Linkenheimerstraße 43	76297	Stutensee	0151-70130397
Arndt	Felix	Sonnenberger Ring 20	38159	Vechelde	
Baier	Norbert	Bildstein 4	36163	Poppenhausen	06658-1332
Bergsdorf	Harald	Konstantinstr. 18	53179	Bonn 2	0228-354440
Besser	Hans-Jürgen	Oberdorf 24	38729	Hahausen	05383-1661
Biester	Wilfried	Eichendorffstr. 7	30926	Seelze	0511-405186
Blum	Dieter	Oberer Zirkel 33	79341	Kenzingen	07644-6977
Born	Jürgen	Elberfelderstr. 31-1	58553	Halver	02353-4539
Bothe	Bernd	Schanze 1	39164	Wansleben	039407-5237
Brand	Roland	Bahnhofstr. 309	99189	Haßleben	036201-60849
Brekau	Hans-Joachim	Zum Gleis-Dreieck 17	o6347	Gerbstedt-Siersleben	03476-811796
Brenner	Linus	Steinreute 2	73453	Abtsgmünd-Hohenstd.	07366-2732
Bröenhorst	Udo	Hauptstraße 107	32479	Hille	05734-2312
Buchenau	Thomas	Brandesfels-Str. 25	37293	Herleshausen 8	05654-271
Burger	Erich	Hindenburgstr. 36	75248	Ölbronn	07043-6175
Busch	Otmar	Goethestr. 38	58540	Meinerzhagen	02354-6466
Busold	Heinrich	Friedenstraße 6	35519	Rockenberg	06033-72437
Caspari	Jörg	Alfred-Lange -Str. 97	44359	Dortmund	0231-339412
Deiß	Felix	Postdammer-Ring 24 b	76344	Eggenstein-Leo.	
Drüen	Fritz	Bockstr. 15	o6502	Weddersleben	0175-5206228
Endres	Günter	Schloßbergsteige 29	74653	Künzelsau-Kocherstett.	07940-6237
Fahnenbruch	Holger	Mattenburg 35	44869	Bochum	02327-587028
Falke	Swen	Ockersh.-Schulgasse 6	35037	Marburg/Lahn	06421-34885
Falke	Steffen	Mühlenstr. 4	39393	Warsleben	039404-50507
Feith	Reinhold	Blumenstr. 12	73494	Hohenberg-Rosenberg	07967-700098
Fess	Alex	Entenmühle 23	66424	Homburg-Saar	06841-60581
Finke	Ulrich	Langenweg 7 b	33181	Bad Wünneberg	02953-8153
Finke	Claudia	Langenweg 7 b	33181	Bad Wünneberg	0171-8398154
Fischer	Anneliese	Brgm.-Beheimstr. 32	63165	Mühlheim-Lämmerspiel	06108-69703
Friebolin	Emil	Am Rain 5	76297	Stutensee	07244-9520
Funk	Hans Ulrich	Hermann-Löns-Str. 3	39443	Atzendorf	039266-50540
Geißler	Doris	Kirchstr. 8	63801	Kleinostheim	06027-5813
Geißler	Johannes	Erdmann-Neumeister-Platz 6	o6667	Weißenfels-Uichteritz	
Gorenflo	Edgar	Gustav-Lafroschstr. 63	76646	Bruchsal-Büchenau	07257-6014
Grätz	Ulrich	Thoe-Neubauer-Str. 45	99848	Wutha-Farnrode	
Graßhoff	Jan	Calbeschestr. 26	39443	Förderstedt	039266-50081
Großmann	Werner	Bernadottestr. 72	60439	Frankfurt/Main	069-587316
Grubauer	Rita	Abt-Angehm-Str. 37	73450	Neresheim	07326-5321
Hallasch	Jürgen	Beeskower-Str. 27	15848	Friedland	03367-65117
Hartmayer	Hermann	Lindenstr. 3	72135	Dettenhausen	07157-62687
Heineck	Patrick	Horschesmühle 1	63633	Birstein-Hetters.	06054-2237
Heinrich	Rudi	Lange Str. 80	o3238	Finsterwalde	03531-703436
Heß	Roland	Gartenweg 3	36433	Bad Salzungen OT	03695-601407
Hille	Jörg-Ulrich	Gartenstr. 6	o6502	Thale a. Harz	03947-65236
Hobus	Klaus	Am Neuen Kamp 6	24537	Neumünster	04321-53046
Hoffmann	Thomas	Industriestr. 4	95126	Schwarzenbach/S	09284-9504-14
Hoffmann	Tobias	Industriestr. 4	95126	Schwarzenbach/S	09284-9504
Holzhauer	Wilfried	Forststr. 8	75242	Neuhausen-Ham.	07234-948748
Jacobasch	Klaus	Neuestr.17	o6308	Klostermannsfeld	034772-25209
Jahn	Jens-Olaf	Am Packborn 3	31840	Hess. Oldendorf	
Jahn	Peter	Am Packborn 3	31840	Hess. Oldendorf	05151-88951
Janssen	Erik	Süderwieke-Nord 50	26620	Großenfehn-Sp.	049343-4149
Kilger	Kai	Widdumstraße 4	73207	Plochingen	0173/7387333
Kinzler	Dieter	Odenwaldring 79	63069	Offenbach-Main	069-837329
Kipping	Kurt	Am Teich 17	o9306	Zettlitz OT Rüx	03737-43272
Kirchhain	Bernd	Ostlandstraße 22	31246	Lahstedt	05172-3294
Klatt	Frank	Breslauer-Straße 35	64579	Gernsheim	06258-9059000
Kley	Karsten	Landstr. 53	99947	Behringen OT Reichenb.	036254-81489
Knorr	Klaus	Im Felde 40	o6526	Sangershausen	03464-587253
Köllner	Helmut	Lauchaer Str. 41	99880	Lagenhain-Thr.	03622-67139
Köppe	Maik	An den Linden 9	o6792	Sandersdorf-Brehna	03493-822916
Körbl	Andreas	In der Grube 1	35236	Breidenbach OT	06465-1240

Kötter	Michael	Raitborer Straße 23	44795	Bochum	0234-476460
Kosminder	Andreas	Heinrich-Wieganstr. 53	34613	Schwalmstadt	06691-21757
Kretschmann	Siegfried	Nußweg 1	o6193	Petersberg OT Kaltenm.	034603-21249
Landhäußer	Hansjürgen	Waldenserstr. 39	76228	Karlsruhe - Palmbach	0157-72710636
Linnenkamp	Heinz	Rüschfeldstr. 226	33397	Rietberg 2	05244-5610
Lintgen	Jonas	Am Jangenwald 2	55585	Hochstätten	06362-4444
Lippert	Timo	Stiller -Winkel 12	O1609	Gröditz	035263-35697
Lüers	Günter	Lindenallee 80	26655	Westerstederfeld	
Lüsse	Franz-Josef	Bonrechtern 79	49429	Visbek	04445-1685
Martin	Wendelin	Am Lüngerhof 29	47830	Krefeld	0173-9205078
Mertens	Gerd	Havelsberger Straße 39	16845	Neustadt - Dosse	
Meyer	Claus	Süderquerweg 120	21037	Hamburg-Vierl.	040-7239218
Mosebach	Philipp	Wiesenschlag 9	O6464	Seeland-OTFrose	034741-72961
Moser	Martin	Hindenburgstraße 16	76571	Gaggenau	07225-71537
Müller	H.-Hartwig	Schießbergerstr. 18	63303	Dreieich	06103-86584
Müller	Jürgen	Großromstedter - Str. 5	99510	Kleinromstedt	036425-22407
Müller	Siegfried	Hinterm Hainberg 46	57334	Bad Laasphe	02754-8647
Oestreich	Henner	Im Erlich 50	64291	Darmstadt-Arheilgen	06151-933335
Oppermann	Kurt	Grevestraße 29	31855	Aerzen	05154-694
Orth	Jürgen	Eichenweg 2	64395	Brensbach	06161-1354
Pfaff	Rudolf	Lautertalstr. 63 a	35321	Laubach-Lauter	06401-8547
Piper	Erich	Moltkestr. 30 A	76344	Eggenstein	0152-53643586
Polet	Otto	Gartenweg 4	o6388	Wieskau	034976-21144
Prüße	Friedrich	Burgstr. 8	38159	Vechelde-OT Sonnenb.	05300-1828
Quatmann	Josef	Staffelseeweg 15	49661	Cloppenburg	04471-6840
Reineke	Eckehard	Schmiedebrink 8	31033	Bürggen	05182-1291
Repp	Dietmar	Hopfengärten 3	35410	Hungen-Steinheim	06402-40416
Repp	Heike	Hopfengärten 3	35410	Hungen-Steinheim	06402-40416
Rolf	Klaus	Eichenstr. 12	37586	Dassel - Amelsen	05562-1312
Roos	Hannelore	Mühlgasse 17	61209	Echzell	06008-1264
Roos	Adolf	Mühlgasse 17	61209	Echzell	06008-1264
Roth	Wilfried	Oberdorfstr. 8	36369	Lautertal 7	
Röttger	Heiko	Hauptstr.77 A	25492	Heist	04122-853420
Sauer	Franz	Adam-Fooshag-Str. 66	65428	Rüsselsheim	06142-32361
Saufaus	Karl-Heinz	Adolfstr. 137	65307	Bad Schwalbach	06124-1573
Schaller	Thomas	Kinzigstraße 9	75196	Remchingen	07232-79586
Scharf	Lothar	Ueleber - Str.61	99880	Leina	03622-5840
Schierbaum	Rainer	Ossenbecker-Str. 13	49356	Diepholz	05441-4284
Schlake	Willi	Rossweg 8	27239	Twistringen	04243-2823
Schneider	Herbert	Zollberg 31	o6449	Aschersleben	03473-805738
Schneider	Ronald	Am Anger 5 a	o4758	Merkwitz	03435-324056
Schreiber	Richard	Lessingstr. 35	73663	Berglen	07159-73160
Schröder	Christian	Dorfstr.31	17166	Groß-Wokern	
Schubert Dr.	Lutz	Schwalbenweg 15	o6449	Aschersleben	03473-815722
Schwertfeger	Steffen	Dorfstr. 97 a	o6388	Maasdorf	034975-21448
Schwitalla	Heinrich	Teichweg 25	35043	Marburg	06421-45354
Singer	Helmut	Krumme Straße 2	73230	Kirchheim-Lesingen	07021-52729
Sinterhauf	Sven-Jens	Sonderburger - Str. 3	24211	Preetz	04342-3941
Striby	Rüdiger	Pfarr.-Gröbenerstr.11	76149	Karlsruhe 31	0721-785799
Struckmann	Ernst	Am Hohen Kamp 8	31683	Obernkirchen	o5724-1838
Theuer	Bjorn-Sören	Pfaffenrain 9	36433	Bad-Salzungen	03695-609660
Thiedmann	Jonas	Stettiner Straße 10	29358	Eicklingen	05144-493879
Ühre	Erwin	Mühlstr. 12	o6493	Ballenstedt	039483-81511
Vockenberg	Hans-Jürgen	Th.-Müntzer-Str.2	99837	Berka OT Gospenroda	036922-28915
Walter	Karlheinz	Dorfstraße 54	74842	Billigheim-Waldmühlbach	06265-641
Weghorst	Heiko	Rüstingen 3	49406	Drentwede	04246-632
Weiß	Karl	Neue Siedlung 11	95666	Mitterteich	
Wilke	Kurt	Robert-Koch-Str.28	69207	Sandhausen	06224-929153
Wunderatsch	Rüdiger	Aasbruchweg 34	49406	Barnstorf	05442-1622
Zahn	Harald	Bachgaustr. 12	63811	Stockstadt-Main	06027-2909
Zinser	Dieter	Neue-Gartenstr. 6	35279	Neustadt	06692-7228

Bernd Kirchhain kann sich über diese Schar junger Hähne freuen und hofft, dass er auch in diesem Jahr bei den Sonderschauen Spitzentiere zeigen kann. Foto: Kirchhain

Dieser junge Hahn von Herbert Schneider wird kein Problem mit einer abstehenden Kammfahne bekommen. Foto: Schneider

Ein vielversprechender Junghahn von Herbert Schneider in Standhöhe, fein vorgebauter Brust, Kopfpunkten und Dreiklang. Foto: Schneider

Wer Schönheit und Leistung will, muss auch auf das Gewicht der Bruteier achten.